



Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa  
des Landes Schleswig-Holstein | Postfach 71 45 | 24171 Kiel

An die  
Vorsitzende des Sozialausschuss  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Frau Siegrid Tenor-Alschausky (MdL)

24105 Kiel

Ihr Zeichen: /  
Ihre Nachricht vom: /  
Mein Zeichen: /  
Meine Nachricht vom: /

Schilling, Birgit  
Birgit.Schilling@jumi.landsh.de  
Telefon: 0431 988-4829  
Telefax: 0431 988-2648

**Schleswig-Holsteinischer Landtag**  
**Umdruck 16/1797**

6. Februar 2007

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

bei der Beratung des TOP 5 „Bericht über die Ein-Euro-Jobs in Schleswig-Holstein“ in der Sitzung des Sozialausschusses am 18. Januar 2007 habe ich zugesagt, Sie über den aktuellen Sachstand zur Bildung von regionalen Beiräten nach dem SGB II zu informieren.

Gemäß § 18 SGB II sollen die SGB II-Träger mit den Beteiligten des örtlichen Arbeitsmarktes zusammenarbeiten. Eine gesetzliche Verpflichtung zur Schaffung von Beiräten besteht jedoch nicht.

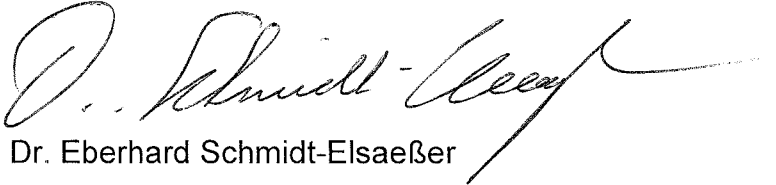
Nach Auskunft der 15 schleswig-holsteinischen Arbeitsgemeinschaften und Optionskommunen haben hiervon neun einen Beirat gebildet (ARGE Flensburg, Kiel, Dithmarschen, Ostholstein, Pinneberg, Plön, Rendsburg-Eckernförde, Segeberg und Steinburg).

Beiräte wurden in den Fällen nicht gebildet, in denen die Vertragspartner eine Einrichtung in dieser Form für nicht notwendig erachtet haben. Hier wurden jedoch ähnliche Gremien gebildet oder auf vorhandene Gremien zurückgegriffen.

Eine Übersicht über die Zusammensetzung der Beiräte und der ähnlichen oder vorhandenen Gremien ist als Anlage beigelegt.

Unabhängig von der Einrichtung eines Beirats wird eng mit den verschiedenen örtlichen Organisationen und Institutionen zusammengearbeitet. Insgesamt wird die örtliche Zusammenarbeit von den regionalen SGB II-Trägern als sehr konstruktiv, vertrauensvoll und ergebnisorientiert beschrieben.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Eberhard Schmidt-Elsaesser  
Staatssekretär

**Anlagen :**

Anlage  
Tabelle zur Zusammensetzung der Beiräte und Art der gebildeten oder vorhandenen Gremien

## Anlage

Birgit Schilling  
II 144

Januar 2007  
Tel.: 4829

### Zusammensetzung der Beiräte und Art der gebildeten oder vorhandenen Gremien zur örtlichen Zusammenarbeit nach dem SGB II

ARGE Flensburg	<ul style="list-style-type: none"><li>- Deutscher Gewerkschaftsbund</li><li>- Arbeitgeberverband Flensburg-Schleswig-Eckernförde e.V.</li><li>- Industrie- und Handelskammer</li><li>- Handwerkskammer</li><li>- Kreishandwerkerschaft</li><li>- Beauftragte für Chancengleichheit /Gleichstellungsbeauftragte</li><li>- Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände</li><li>- Fachverband Garten- und Landschaftsbau</li></ul>
ARGE Kiel	<ul style="list-style-type: none"><li>- Industrie- und Handelskammer</li><li>- Unternehmensverband Kiel e.V.</li><li>- Ratsmitglieder</li><li>- Kreishandwerkerschaft</li><li>- Bartels-Langness GmbH &amp; Co.KG</li><li>- Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt</li><li>- Deutscher Gewerkschaftsbund</li><li>- Kreisarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände</li><li>- Fachverband Garten- und Landschaftsbau</li><li>- Beauftragte für Chancengleichheit</li><li>- Frauenbeauftragte</li></ul>
ARGE Lübeck	<p>- <b>Kein Beirat →der Ausschuss für Soziales der Hansestadt nimmt die Aufgaben wahr</b></p>
ARGE Neumünster	<p>- <b>Kein Beirat →aber „Konsenskreis“, eine Runde „regionaler Berufsbildungs Dialog“ und „Fördernetzwerk“</b></p>
ARGE Dithmarschen	<ul style="list-style-type: none"><li>- Kreistag</li><li>- Kreishandwerkerschaft</li><li>- Deutscher Gewerkschaftsbund</li><li>- Industrie- und Handelskammer</li><li>- Jugendverbände</li><li>- Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände</li><li>-</li></ul>
ARGE Herzogtum-Lauenburg	<p>- <b>Kein Beirat →der Steuerungskreis(Gremium zur Steuerung aller Angelegenheiten der ARGE übernimmt Funktion</b></p>

ARGE Ostholstein	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kreistag</li> <li>- Gewerkschaftsvertreter</li> <li>- Kreishandwerksmeister</li> <li>- IHK/Dehoga</li> <li>- Bürgermeister zweier Gemeinden</li> </ul>
ARGE Pinneberg	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Agentur für Arbeit</li> <li>- Kreisverwaltung</li> <li>- Vertreter der Politik</li> <li>- Gewerkschaftsvertreter</li> <li>- Arbeitgebervertreter</li> <li>- Gleichstellungsbeauftragte</li> </ul>
ARGE Plön	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kreistag</li> <li>- Agentur für Arbeit</li> <li>- Industrie- und Handelskammer zu Kiel</li> <li>- Kreishandwerkerschaft Ostholstein</li> <li>- Gewerkschaftsvertreter</li> <li>- Kreisarbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtsverbände</li> <li>- Kreisangehörige Städte, Ämter und Gemeinden</li> </ul>
ARGE Rendsburg – Eckernförde	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewerkschaftsvertreter</li> <li>- Kreistag</li> <li>- Gleichstellungsbeauftragte</li> <li>- Kreishandwerkerschaft</li> <li>- Bürgermeister</li> </ul>
ARGE Segeberg	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kreistag</li> <li>- Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter</li> </ul>
ARGE Steinburg	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kreistag</li> <li>- Agentur für Arbeit</li> <li>- Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter</li> </ul>
ARGE Stormarn	<p><b>- Kein Beirat → Trägerversammlung ist eingebunden und die ARGE führt auch Einzelgespräche/pflegt Kontakte</b></p>
OK Nordfriesland	<p><b>- Kein Beirat → Arbeits- und Sozialausschuss des Kreistages nimmt Aufgabe wahr</b></p>
OK Schleswig-Flensburg	<p><b>- Kein Beirat → „Arbeitskreis Sozialdienst“ Die Arbeit unterscheidet sich inhaltlich nicht von der eines Beirates.</b></p>